

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 20 MAR 2006


PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 39040009WO		WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014094	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.12.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A41B9/02			
Anmelder SCHIESSER AG et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 10.10.2005		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Uhlig, R Tel. +49 89 2399-7083	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7 eingegangen am 08.02.2006 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-7 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-7 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-7 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

1. Entgegenhaltungen

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: FR-A-2 624 701

D2: FR-A-2 567 001

D3: US-A-2 231 299

bez. Punkt V

2. Unabhängiger Anspruch 1

- 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 scheint auf Basis der im Recherchenbericht genannten Dokumente neu im Sinne von Artikel 33(1) und (2) PCT zu sein und auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(1) und (3) PCT zu beruhen.
- 2.2 Das Dokument D1 scheint die Merkmale des kennzeichnenden Teils nicht zu offenbaren.
- 2.3 Der technische Effekt dieser unterscheidenden Merkmale ist, daß das Suspensorium nicht die Schlitzöffnung abdeckt und somit der Aufnahmebereich auf direktem Wege von der Schlitzöffnung zugänglich ist.
- 2.4 Demnach kann die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe darin gesehen werden, ein erleichtertes Urinieren mit Suspensorium ohne grosses Ordnen bzw. Hin und Herschieben der Lagen zu ermöglichen.
- 2.5 D3, S. 1, Z. 36, 37, Fig. 2 scheint zwar die Merkmale des kennzeichnenden Teils zu offenbaren, aber nicht im Zusammenhang mit einem muldenbildenden Einsatzteil.
- 2.6a Der Fachmann, ausgehend von D1, würde ein Befestigen der Einsatzstücke zu beiden Seiten der Schlitzöffnung nicht in Betracht ziehen, da das Prinzip der D1 gerade die seitliche Wegdrehbarkeit des Suspensoriums/Einsatzteils ist und die Merkmale gemäss ~~des kennzeichnenden Teils genau dieser Funktion~~ im Wege stehen würde.
- 2.6b Zwar könnte der Fachmann ~~ausgehend von D2~~, Fig. 1 in Kombination mit Fig. 15, S. 3, Z. 7-9 die Lehre der D3 verwenden um ~~das~~ Öffnen von zwei Schlitzten zu verhindern und somit ein Urinieren zu erleichtern, jedoch da D3 überhaupt nicht im Zusammenhang mit

Suspensorien / einem muldenbildenden Einsatzteil steht, vertritt der Prüfer die Ansicht, dass er dies nicht ohne erfinderisches Zutun auch wirklich tun würde. Auch offenbart weder D2 noch D3, dass die freien Ränder zusammengeführt werden.

2.7 Demnach scheint Anspruch 1 die Anforderungen nach Artikel 33(1), (2) und (3) PCT zu erfüllen, da die im Anspruch 1 gegebene Lösung zu dem bestehenden technischen Problem nicht offensichtlich zu sein scheint.

3. Abhängige Ansprüche 2-7

Die abhängigen Ansprüche sind formalistisch gesehen aufgrund ihres direkten oder indirekten Rückbezugs auf den Anspruch 1 ebenfalls neu und erfinderisch.

bez. Punkt VII

4. Formale Einwände

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

PCT/EP2004/014094

39040009WOFUH/EMZ

08.02.2006

Patentansprüche

1. Herren-Bekleidungsstück (10), insbesondere Shorts, beispielsweise Boxershorts, mit einem Vorderbereich (11) und einem Hinterbereich (12), mit einem längs Vorder- und Hinterbereich verlaufenden Bund (14) und mit einer verdeckten Schlitzöffnung (21) mit einer Knopfleiste (22) in der Längsmittle (28) des Vorderbereichs (11), wobei der Vorderbereich (11) innenseitig mit einem sich zu beiden Seiten seiner Längsmittle (28) erstreckenden Einsatzteil (30) versehen ist, das der Längsmittle (28) abgewandt jeweils einen freien Rand (36, 37) aufweist, wobei die beiden freien Ränder (36, 37) im oder nahe dem Schrittbereich (17) des Herren-Bekleidungsstücks (10) eine muldenartige Aufnahme (39) bilden, und unter Bildung der muldenartigen Aufnahme (39) durch den unteren Bereich des Einsatzteils (30) zusammengeführt sind, und wobei das Einsatzteil (30) aus zwei identischen und symmetrisch zur Längsmittle (28) angeordneten Einsatzstücken (31, 32) gebildet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die beiden Einsatzstücke (31, 32) zu ~~beiden~~ ^{beiden} Seiten der verdeckten Schlitzöffnung (21) in der Längsmittle (28) des Vorderbereichs (11) an diesem befestigt sind, so dass das Einsatzteil (30) lediglich zu beiden Seiten der verdeckten Schlitzöffnung (21) gegenüber dem Vorderbereich (11) abgegrenzt ist und dort eine zweite Lage bildet.

2. Herren-Bekleidungsstück nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die muldenartige Aufnahme (39) im Bereich der zusammengeführten freien Ränder (36, 37) des Einsatzteils (30) mit einer Stelle (41) nahe dem Schrittbereich (17) verbunden ist.
3. Herren-Bekleidungsstück nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsstelle (41) an einer längs verlaufenden Beinnaht (42) gebildet ist.
4. Herren-Bekleidungsstück nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Einsatzteil (30) an seinem oberen Ende mit dem Bund (14) verbunden ist.
5. Herren-Bekleidungsstück nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Einsatzteil (30) etwa die Form eines längsgeschnitten Kelches bzw. eine slipartig verlaufende Form besitzt.
6. Herren-Bekleidungsstück nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass jedes Einsatzstück (31, 32) seinem freien Rand abgewandt nahe der Längsmitte (28) des Vorderbereichs (11) an diesem befestigt ist.
7. Herren-Bekleidungsstück nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Vorder- und Hinterbereich (11, 12) einstückig sind und dass der Hinterbereich (12) einen vom Bund (14) zum Schrittbereich (17) reichenden Verbreiterungseinsatz (16) aufweist.